

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 86 (1968)
Heft: 47

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

dergelassenen Architekten einen Projektwettbewerb. Der Beizug auswärtiger Gartengestalter als Mitarbeiter ist gestattet. Architekten im Preisgericht sind H. Weideli (Bauvorstand), B. Gerosa, Zürich, M. Schlup, Biel, T. Vadi, Basel. Ersatzmann ist H. Kast, Zollikerberg. Für 6 bis 7 Entwürfe stehen 32 000 Fr. und für Ankäufe 8000 Fr. zur Verfügung. Aus dem Raumprogramm: Hallenschwimmbad, Schwimmbecken 25×13,50 m, teilweise mit Hubboden, sämtliche betrieblichen Nebenräume sowie Eingangspartie für öffentlichen Besuch, technische Räume und Anlagen, Restaurant, Dienstwohnung; Turnhalle 26×14,6 m mit allen üblichen Neben- und Betriebsräumen; Freiluftanlage mit verschiedenen Becken, Spielplatz, Liegewiese usw., Anlagen für die Turnhalle; Parkplätze usw. Anforderungen: Lageplan und Modell 1:500, Projektpläne 1:200, Erläuterungsbericht (Planform), AZ-Berechnung, kubische Berechnung. Termine: Fragenbeantwortung bis 16. Dezember 1968, Abgabe für Projekte bis 1. April, für Modelle bis 14. April 1969. Ein Vorprojekt für die Wettbewerbsaufgabe kann im Bauamt Zollikon eingesehen werden. Dort sind auch die Unterlagen gegen Depot von 50 Fr. erhältlich.

Herdernbrücke in Zürich. Im Sommer 1968 bewilligten die Stimmberechtigten der Stadt Zürich den Kredit für den Bau einer Brücke über das Gleisgebiet der SBB in den Herdern (zwischen Pfingstweid- und Hohlstrasse). Die Herdernbrücke stellt innerhalb des städtischen Verkehrskonzepts und als Verbindung zwischen zwei Stadtteilen ein wichtiges Bauvorhaben dar, das zeitlich zudem mit der Westtangente in Zusammenhang steht und während der Bauzeit der Hardbrücke den gesamten Lokal- und Durchgangsverkehr aufzunehmen hat. Im Januar 1968 erteilte der Stadtrat von Zürich zwecks Erlangung von technisch und wirtschaftlich interessanten Lösungen für den Bau der Herdernbrücke an fünf Arbeitsgemeinschaften Projektierungs- und Submissionsaufträge. Fachleute in der Expertenkommission waren die Ingenieure Prof. P. Dubas, Zürich, E. Schmidt, Basel, Ed. Rey, ASF, Bern, Kant.-Ing. H. Stüssi, H. Nydegger, SBB, H. Denzler, SBB, B. Zanolari, Luzern, und Städtling, J. Bernath, sowie die Architekten Stadtbaumeister B. Wasserfallen und Werner Frey, schliesslich die Ingenieure F. Hirt und F. Preisig als Ersatzmänner. Der Gesamtstadtrat hat vom Ergebnis der Konkurrenz zustimmend Kenntnis genommen und den Bauauftrag der Empfehlung der Expertenkommission entsprechend vergeben an die folgende Arbeitsgemeinschaft: *Spaltenstein & Co*, Hoch- und Tiefbauunternehmung; *E. Zurmühle* und *N. Ruoss*, dipl. Ingenieure, und *Schwarzenbach, Huber, Winiger, Kränzlin*, dipl. Ingenieure.

Die Projekte sind unter Namensnennung aller Verfasser noch bis am 23. November in der Autoeinstellhalle des Stadtspitals Triemli (Endstation der Tramlinie 14, unterhalb des Baubüros des Spitals) täglich von 9 bis 17 h ausgestellt.

Ankündigungen

Kongress der Schweizerischen Vereinigung der Dozenten an Höheren Technischen Lehranstalten, 29./30. Nov. 1968 in Baden

Aus der Sorge um die geeignete und gründliche Ausbildung der angehenden Techniker veranstalteten einige Dozenten an höheren technischen Lehranstalten 1966 in Biel eine öffentliche Aussprache über die Ausbildung der Kader und über die Anforderungen, welche die Industrie an diese stellt. Um den damals vorgebrachten Anliegen mehr Gewicht und öffentliche Anerkennung zu verschaffen, wurde im Sommer 1967 die Schweizerische Vereinigung der Dozenten an höheren technischen Lehranstalten (SVD-HTL) gegründet. Es sollen die besondern Fragen der Lehrtätigkeit an solchen Anstalten geprüft, zweckmässige Lösungsmöglichkeiten erwogen und Erfahrungen ausgetauscht werden. Im besonderen will man die Studiengänge besser aufeinander abstimmen sowie die Lehrpläne, die Einführung neuer Lehrmittel und die Anwendung neuer Lehrmethoden vereinheitlichen. Die Gründer machen mit Recht geltend, dass die Dozenten der HTL zwar mehrheitlich akademisch gebildete Fachleute sind, dass ihnen aber eine pädagogische Grundschulung fehle und dass sie ausserdem infolge starker Beanspruchung durch den Unterricht Gefahr laufen, mit den raschen Entwicklungen auf ihren Fachgebieten nicht Schritt halten zu können. Wie sehr die SVD/HTL sich um eine sachgemässe Weiterbildung ihrer Mitglieder bemüht, geht aus dem Programm des Kongresses hervor, den sie am 29. und 30. November 1968 im Wohlfahrtsheim «Martinsberg» der AG Brown, Boveri & Cie in Baden durchführt. Zu den acht Fachgebieten (Maschinentechnik, Elektrotechnik, Physik, Mathematik, Chemie, Tiefbau, Hochbau, all-

gemeine Fächer) werden Hochschulprofessoren und anerkannte Sachbearbeiter aus der Praxis über grundsätzliche Fragen und besondere Aufgaben sprechen. Dabei sollen auch Probleme des Unterrichts behandelt werden. Dem Vorstand des SVD-HTL gebührt hohe Anerkennung für seine Weitsicht und seinen Wagemut, der AG Brown, Boveri & Cie bester Dank für ihre tatkräftige Unterstützung (Anmeldungen möglichst bald an den Präsidenten des SVD-HTL, Serge Moser, Prof. ETS Genève, Ancienne route 87, 1218 Le Grand Saconnex).

Ausstellung der Allgemeinen Gewerbeschule, Basel

Die AGS zeigt an der Vogelsangstrasse 15 in Basel noch bis am 30. November 1968 die Ausstellung «Walter Eglin, 1895–1966, Holzmonotypien, Porträts». Sie ist während den Öffnungszeiten der Schule zugänglich.

Vortragskalender

Montag, 25. Nov. Holzwirtschaftliche Kolloquien an der ETH. 16.00 h im Hörsaal I, Masch.-Lab. Oberbaurat *E. Seifert*, Institut für Fenstertechnik, Rosenheim: «Holzfenster im neuzeitlichen Bauwesen».

Montag, 25. Nov. ETH-Institut für Technische Physik. 16.15 h im Vortragssaal der Aussenstation Höggerberg. Dr. *P. Leuthold*, Institut für Hochfrequenz-Technik der ETH: «Synthese digitaler Transversalfilter».

Lundi, 25 nov. SEP Neuchâteloise. 20.00 h au Restaurant Beau Rivage à Neuchâtel. *Fritz Bourquin*, Conseiller d'Etat: «Développement démographique du Canton de Neuchâtel et formation professionnelle».

Dienstag, 26. Nov. Linth-Limmatverband. Besichtigung der Baustelle für das Stauwehr und Eisrückhaltebecken an der Sihl. 14.45 h bei der Modellbaracke Restaurant Kantine, Gfellerstrasse/Brunau. Ing. *G. Buchli*, Kant. Baudirektion Zürich: Begrüssung und Orientierung, Ing. *W. Schöpfli*, H. Eichenberger AG, Zürich: Technische Erläuterungen.

Dienstag, 26. Nov. ETH-Institut für Elektrische Anlagen und Energiewirtschaft. 17.15 h im Hörsaal III des Masch.-Lab. *R. Schuler*, BBC, Baden: «Die Möglichkeiten zur Beurteilung des Isolationszustandes von Statorwicklungen».

Dienstag, 26. Nov. SIA Sektion Zürich (Vereinsabend des Z. I. A.). 20.15 h im Hörsaal I des Maschinenlaboratoriums der ETH. Stadtrat Dr. *Ernst Bieri*: «Stand der Vorbereitungen für die U-Bahn der Stadt Zürich».

Dienstag, 26. Nov. STV Zürich. 20.15 h im Kongresshaus, Eingang U. Dr. *F. W. Meyer*, Direktor der Vetropack AG (Büschel, St. Prex und Wauwil): «Glas, das Packmaterial der Zukunft».

Mittwoch, 27. Nov. ETH-Kolloquium für Giessereiwesen usw. 16.15 h im Masch.-Lab., Hörsaal VI. Dr. *Jos. Weber*, Gebr. Sulzer, Winterthur: «Einsatzmöglichkeiten und Verhalten von rostfreien Chromstählen unter aggressiven Bedingungen».

Mittwoch, 27. Nov. Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich. 20.15 h im Masch.-Lab. ETH, Hörsaal VI. Prof. Dr. *H. Petri*, Köln: «Totemismus in Australien».

Donnerstag, 28. Nov. ORL-Kolloquium über Infrastruktur. 16.15 h im Hörsaal NO 26 c, Eingang K, Clausiusstrasse. Dr. *R. Frey*, Universität Basel: «Kosten der Infrastruktur in Abhängigkeit der Bevölkerungskonzentration».

Donnerstag, 28. November. Techn. Verein Winterthur und Sektion SIA. 20 h im Gartenhotel. Dr. *K. Hübner*: «Integrierte Schaltungstechnik».

Donnerstag, 28. Nov. STV Bern. 20.15 h im Vereinshaus KV, Zieglerstrasse 20. *G. Antes*, ETH Zürich: «Holographie, ein revolutionärer photographischer Prozess».

Samstag, 30. Nov. ETH Zürich: Einführungsvorlesung von Prof. Dr. *K. Dressler*: «Die angeregten Zustände des Stickstoffmoleküls» (11.10 h im Hauptgebäude, Auditorium III).

Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch, M. Künzler; Zürich-Giesshübel, Staffelstrasse 12, Telefon (051) 23 45 07 und 23 45 08.

Briefpostadresse: Schweiz. Bauzeitung, Postfach, 8021 Zürich